

Medienmitteilung

Liestal, 1. September 2009

BASELWALD – Waldwirtschaft kommt stadtwärts

Jahr für Jahr wächst in den Wäldern beider Basel Holz im Volumen des Basler Messeturms nach. Genutzt werden aber nur zwei Drittel, der Rest bleibt im Wald: zum Nachteil der Stabilität des Waldes. Der Waldwirtschaftsverband beider Basel (WbB) startet heute eine Informationskampagne unter dem Motto «Waldwirtschaft – nützlich, nötig, nahe liegend». Sie gipfelt am Samstag, 12. September 2009, im Info- und Erlebnistag **BASELWALD.**

Um gesund zu bleiben, braucht der Wald eine stete Verjüngungskur. Es sollte so viel Holz geschlagen werden, wie jährlich nachwächst. Rund 75'000 Kubikmeter Holz könnten in den Wäldern der Region zusätzlich geerntet werden, wenn die entsprechende Nachfrage bestünde. Das neue Basler Holzkraftwerk bringt seit Herbst 2008 zwar eine Verbesserung der Situation: Aus dem Energieholz unserer Wälder entsteht Ökostrom und wird das städtische Fernwärmenetz mitversorgt. Noch bleibt aber ein Drittel der möglichen Holzernte im Wald zurück.

Mit seiner Aktion will der Waldwirtschaftsverband speziell die Stadtbevölkerung über den grossen Gemeinnutzen einer ökonomischen Waldpflege informieren und für die ökologisch notwendige Holzbewirtschaftung sensibilisieren. Denn oft werden kritische Stimmen laut, wenn im Wald Bäume gefällt werden, obwohl die fachgerechte Verwertung des einheimischen Rohstoffs Holz so nahe liegt. «Vielen ist es etwas fremd, dass der Wald genutzt wird, dass er ein sehr wichtiger Rohstofflieferant ist», bestätigt WbB-Präsident Andres Klein und ortet Erklärungsbedarf: «Die Kampagne BASELWALD gibt uns Gelegenheit, Kenntnis und Verständnis für die Waldwirtschaft in der Stadt und in der Agglomeration zu verbessern.»

Am Samstag, 12. September 2009, veranstalten der WbB und Partnerorganisationen von 10 bis 16 Uhr auf dem Kasernenareal Basel einen Info- und Erlebnistag zu Wald und Holz. Mit einer Reihe von Attraktionen präsentiert sich die regionale Waldwirtschaft dem breiten Publikum. Blickfang bei BASELWALD wird eine grosse, hohe Pyramide aus Massivholzwürfeln sein. Die Bevölkerung aus Stadt und Land ist herzlich eingeladen: zum Fest mit Feuer, Wurst und Forst.

Ab dem 1. September weisen Infowürfel in der Innenstadt auf Funktionen und Bedeutung des Waldes hin. Die unübersehbaren Würfel mit zwei Metern Kantenlänge stehen an sechs belebten Plätzen: Schifflande, Kaserne, Messeplatz, Claraplatz, Rümelinsplatz, Münsterplatz. Und in den Trams und Bussen der BVB können sich die Fahrgäste mit einem Wettbewerbsflyer bedienen. Die Auflösung der Wettbewerbsfrage sowie die Preisverteilung erfolgen an der Veranstaltung vom 12. September auf dem Kasernenareal.

WbB-Präsident Klein zu den Zielen von BASELWALD: «Wir möchten verstärkt als Wirtschaftszweig wahrgenommen werden, der an die Wertschöpfung in der Region beiträgt und der im Prinzip eine nachhaltige Form des Wirtschaftens verkörpert. Die Waldwirtschaft darf hier als Musterbeispiel gelten, produzieren wir doch ökologisch und dank zusätzlicher Energieholzverwertung im Basler Holzkraftwerk auch wirtschaftlich; zudem schaffen wir Arbeitsplätze und wir bilden momentan über 30 Lehrlinge aus.»

Alle Informationen zur Kampagne finden Sie hier:

www.baselwald.ch

Auskunft	Andres Klein und Daniel Wenk, siehe Briefkopf
Medienstelle, Fotos	ideja, Tel. 061 333 23 00, Mail: bernard.gutknecht@ideja.ch